

Niegripper töpfern auf kleinstem Raum

Die Mitglieder des Heimatvereins Niegripp bereiten sich auf die kommenden Veranstaltungen vor. Dafür wird jede Woche gearbeitet.

Es ist einfach toll, sich regelmäßig zu treffen, sagte eine Niegripperin beim gemeinsamen Töpfern. In einem kleinen Raum neben dem Kiosk im Ort sind die Frauen des Niegripper Heimatvereins untergekommen. „Der Raum ist gefliest“, sagt Kristin Meier. Mit dem feuchten Ton war sie auch schon im Büro des Ortschaftsrates. Doch der ist mit Teppichboden ausgelegt. Bevor der Ton dort bearbeitet werden kann, muss der Fußboden abgedeckt werden. Das sei jedesmal ein riesiger Aufwand, sagt die Vorsitzende des Vereins. Deshalb sei sie froh, einen anderen Raum bekommen zu haben. Auch wenn der nicht so groß ist, mache die gemeinsame Arbeit doch vor allem Spaß. Vor Ostern steht das Glasieren an. Die gebrannten Sachen bringen die Frauen aus dem Ofen mit. Nicht alles ist dabei gelungen. Mitunter bilden sich Luftblasen im Ton. Bei mehr als 1000 Grad Celsius dehnt sich die Luft dann aus und die Keramik platzt.

Töpfern für den Flohmarkt

Auch bei diesem Brand gibt es kleinere Verluste. Die Mehrheit der Arbeiten ist aber gelungen und hat die hohen Temperaturen sehr gut überstanden. Neben der gemeinsamen Arbeit macht den Frauen vor allem das regelmäßige Treffen Spaß. „Ich finde es toll, dass hier alle Generationen an einem Tisch sitzen“, sagt eine Teilnehmerin. In den Katalogen schauen die Frauen immer wieder, welchen Farbton die Glasur nach dem zweiten Brand annehmen soll. Das ist nicht immer zu sehen. Mitunter sieht die Glasur unscheinbar aus und entwickelt ihre Farbe erst bei hohen Temperaturen. Zum Floh- und



Das wird eine Schale für ein Blumengesteck, sagt Susanne Wilke. Mit dem Pinsel trägt sie die Glasur auf die Keramik auf. Dann muss das Teil noch einmal in den Ofen.

Foto: Thomas Höfs

Pflanzenmarkt wollen die Frauen ihre Töpferarbeiten anbieten, um die Vereinskasse etwas zu füllen.

Idee von einem Dorbackofen

Die regelmäßigen Treffen dienen den Frauen dabei nicht nur als Treffpunkt, um sich auszutauschen. Die Treffen sind dabei ebenso regelmäßig eine Ideenschmiede. „Wir haben sehr viele Ideen für die Zukunft“, sagt Kristin Meier. Sie hat es sich zur Angewohnheit gemacht, die Ideen in einem Buch aufzuschreiben. In der Zukunft

müsse der Verein dann sehen, was sich umsetzen lasse. Dabei schauen die Niegripper auch über der Tellerrand hinaus, bestätigt sie. Eine Idee für die Zukunft sei beispielsweise ein großer Dorbackofen. Im Jerichower Land sind derartige Einrichtungen nicht vorhanden. Aber im Nachbarkreis, im Zerbster Umland, gibt es noch einige Ortschaften, die bis heute einen Dorbackofen gemeinsam betreiben. Oftmals sind die Öfen einige Jahrhunderte alt und wurden früher regelmäßig vor den Festtagen genutzt. Die

Männer heizten die riesigen Öfen an und die Familien brachten ihre Bleche und Brot zum Backen. Noch heute lebt dort diese Tradition bis in die Gegenwart fort. In Niegripp, so die Idee, könnte ein Dorbackofen das kulturelle Leben im Elbort bereichern. Genutzt werden könnte so ein gemeinsamer Ofen zudem für die verschiedenen Veranstaltungen im Ort. Aber das sei alles noch in weiter Ferne und nur eine Überlegung, meint Kristin Meier. Zunächst habe der Verein erst einmal andere Sorgen. (thf)

Meisterbetrieb
AS Heizung & Sanitär
Andreas Schmidt
39288 Burg OT Niegripp Hauptstraße 54 Tel.: 0172/3295306 Fax: 03921/9763602 E-mail: gwg@gmx.de

Floh- und Pflanzenmarkt an der Kirche

Am 12. Mai findet der zweite Floh- und Pflanzenmarkt in Niegripp an der Kirche statt. Die Frauengruppe des Kirchspiels Niegripp/Schartau organisiert die Veranstaltung wieder nach dem großen Besucherandrang im vergangenen Jahr. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr gibt es rund um die Kirche wieder

jede Menge Anbieter zu erleben. Besucher sollten auf jeden Fall eine große Tasche und Kleingeld nicht vergessen, empfehlen die Organisatoren. Dazu gibt es selbstgebackenen Kuchen von den Organisatorinnen. Bei Regen oder Sturm an dem Tag werde die Veranstaltung aber nicht stattfinden. (thf)

Schreibkreis startet

Am 28. Mai startet der Niegripper Schreibkreis um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. „Willkommen ist jeder, der bereit ist, Erinnerungen, überlieferte Begebenheiten, Historisches, Gegenwärtiges oder Fantasien aufzuschreiben“, sagt Dorothea Iser. (thf)